



VORBERICHT

ZUM HAUSHALTSPLAN 2026

(gemäß § 3 KommHV)

Der Haushaltsplan 2026 weist ein **Gesamtvolumen von 14.803.840 Euro** auf. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 10.571.450 Euro, auf den Vermögenshaushalt 4.232.390 Euro.

Im vergangenen Jahr betrug das Volumen des Verwaltungshaushalts 10.275.860 Euro, was einer Mehrung in diesem Jahr von 295.590 Euro (+2,9 %) entspricht.

Der Vermögenshaushalt trug im Ansatz im vergangenen Jahr 4.051.530 Euro, was im Vergleich zu diesem Jahr ebenfalls eine Mehrung von 180.860 Euro (+4,46 %) bedeutet.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden unter Punkt 3 ausführlich dargestellt.

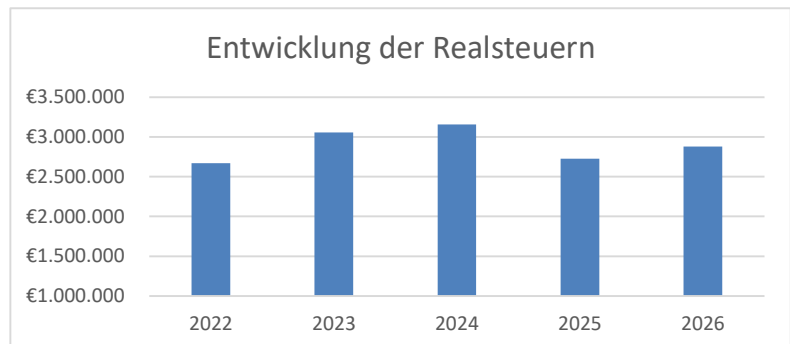
1. Wichtigste Einnahmen, Ausgaben und Entwicklung der Schulden:

Nach dem Erlass der gemeindlichen Hebesatzsatzung vom 18.11.2024 auf Grund der Grundsteuerreform beträgt der Hebesatz für die Grundsteuer A und B 350 v. H., für die Gewerbesteuer unverändert 380 v. H. In diesem Jahr erhält die Gemeinde eine etwas geringere Schlüsselzuweisung als im Vorjahr. Bei der Gewerbesteuer hingegen zeichnet sich nach einem außerordentlich starken Jahr 2022, mit fast 3,95 Mio.€ im Rechnungsergebnis, ein Niveau von rund 2,1 Mio. Euro ab. Selbstverständlich besteht hier immer die Ungewissheit über die genauen Zahlen.

Im Vergleich zu den Ansätzen der Vorjahre entwickeln sich die **Realsteuern** wie folgt:

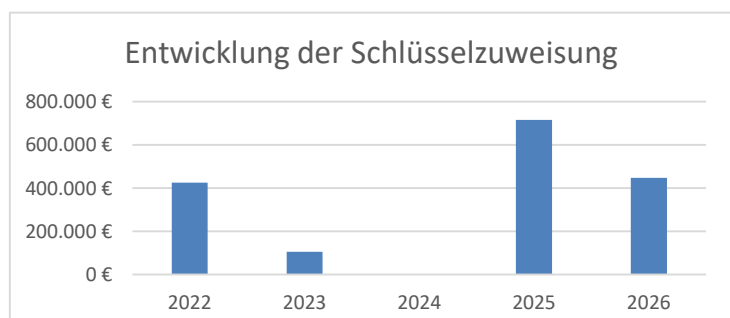
Grund- und Gewerbesteuer:

2022	2.673.200,00 €
2023	3.055.200,00 €
2024	3.157.500,00 €
2025	2.727.500,00 €
2026	2.880.800,00 €



Entwicklung der Schlüsselzuweisungen:

2022	425.000,00 €
2023	106.000,00 €
2024	0,00 €
2025	715.000,00 €
2026	447.340,00 €

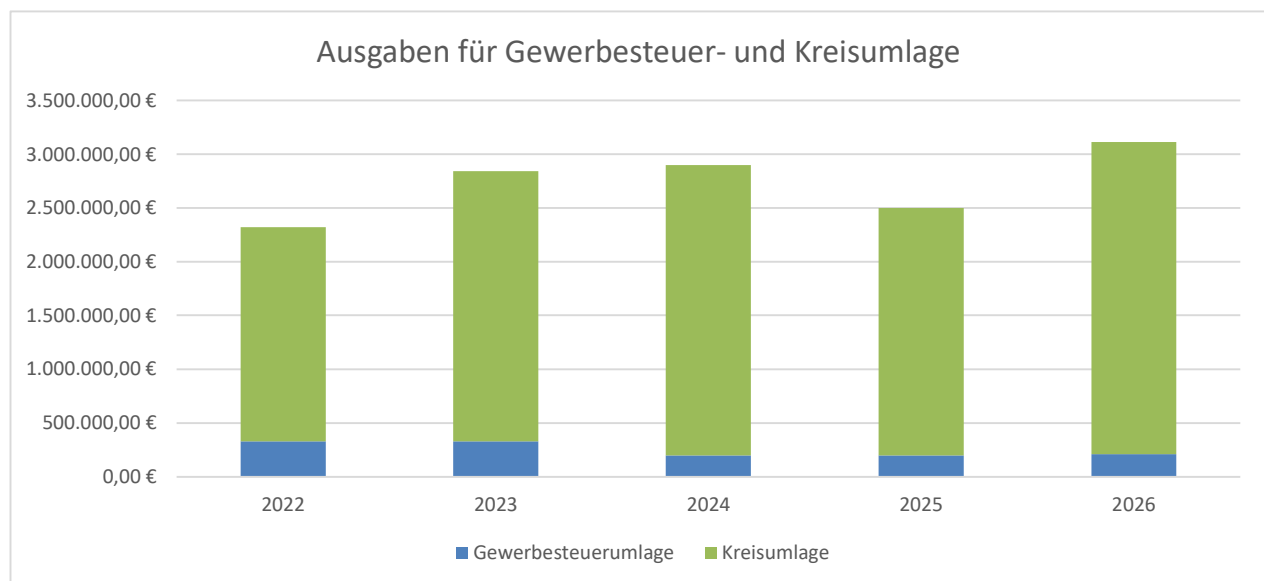


Insbesondere die Grundsteuer B wirkt sich auf Grund der Grundsteuerreform und den damit verbundenen höheren Bewertungszahlen bei den Gebäuden positiv auf die Finanzierung des Verwaltungshaushalts aus.

Wie die Jahresollstellung zeigt, ist voraussichtlich mit einer Stagnation der Gewerbesteuer bei rund 2 Mio. € auszugehen. Allerdings musste zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts der konservative Ansatz von 1,7 Mio. € aufgegeben und auf 2 Mio. € hochgesetzt werden. Zudem fällt die Schlüsselzuweisung für 2026 um 267.660 € geringer aus als im Vorjahr.

Von den Einnahmen gehen bzw. gingen an **Gewerbesteuer- und Kreisumlage** wieder ab:

	Gewerbesteuerumlage		Kreisumlage	
2022	330.000,00 €	+	1.990.300,00 €	(38,0 %)
2023	330.000,00 €	+	2.512.000,00 €	(40,5 %)
2024	200.000,00 €	+	2.697.000,00 €	(41,5%)
2025	200.000,00 €	+	2.300.000,00 €	(44,0 %)
2026	210.000,00 €	+	2.905.000,00 €	(45,0 %)



Durch das Zusammenspiel aus einem gestiegenen Umlagesatz zur Kreisumlage von 44 % auf 45 % und einem maßgeblichen Berechnungszeitraum mit hoher Steuer- bzw. Umlagekraft muss die Gemeinde für 2026 eine um 635.000 € höhere Kreisumlage von nun mehr als 2,9 Mio. € tragen.

Unter Berücksichtigung der gesunkenen Schlüsselzuweisung muss die Gemeinde gegenüber dem Vorjahr in Summe somit eine Mehrbelastung rund 900.000 € im Verwaltungshaushalt ausgleichen.

Dies alles unter dem Aspekt, dass der Landkreis für die kommenden Jahre einen weiteren Anstieg der Kreisumlage bis auf 50,7 % im Jahr 2029 prognostiziert. Nach der von der Kämmerei ermittelten Vorausberechnung wird die Kreisumlage für 2027 aufgrund geringerer Umlagekraft in etwa auf dem gleichen Niveau wie 2026 bleiben, dann aber ab 2028 weiter ansteigen.

Die kostenrechnende Einrichtung **Abwasserentsorgung** stellt sich in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt dar:

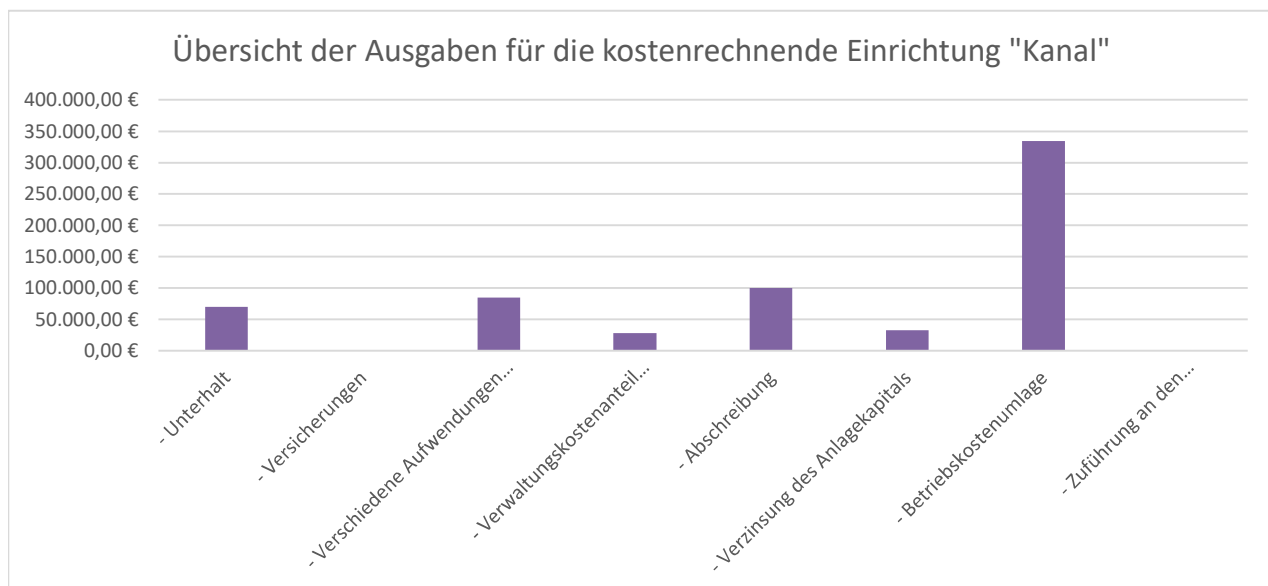
Einnahmen:

Kanalbenutzungsgebühren	580.000,00 €
+ Straßenentwässerungsanteil	36.900,00 €
+ Zuführung vom Vermögenshaushalt (= Ausgleich!)	33.300,00 €
	<u>650.200,00 €</u>

Ausgaben:

- Unterhalt	70.000,00 €
- Versicherungen	130,00 €
- Verschiedene Aufwendungen und Honorare	85.000,00 €
- Verwaltungskostenanteil (innere Verrechnungen)	28.000,00 €
- Abschreibung	100.000,00 €
- Verzinsung des Anlagekapitals	33.000,00 €
- Betriebskostenumlage	334.070,00 €
- Zuführung an den Vermögenshaushalt	0,00 €
	<u>650.200,00 €</u>

Die Einnahmen und Ausgaben des Unterabschnitts 7000 (Kanal) müssen sich in den Einnahmen und Ausgaben ausgleichen.



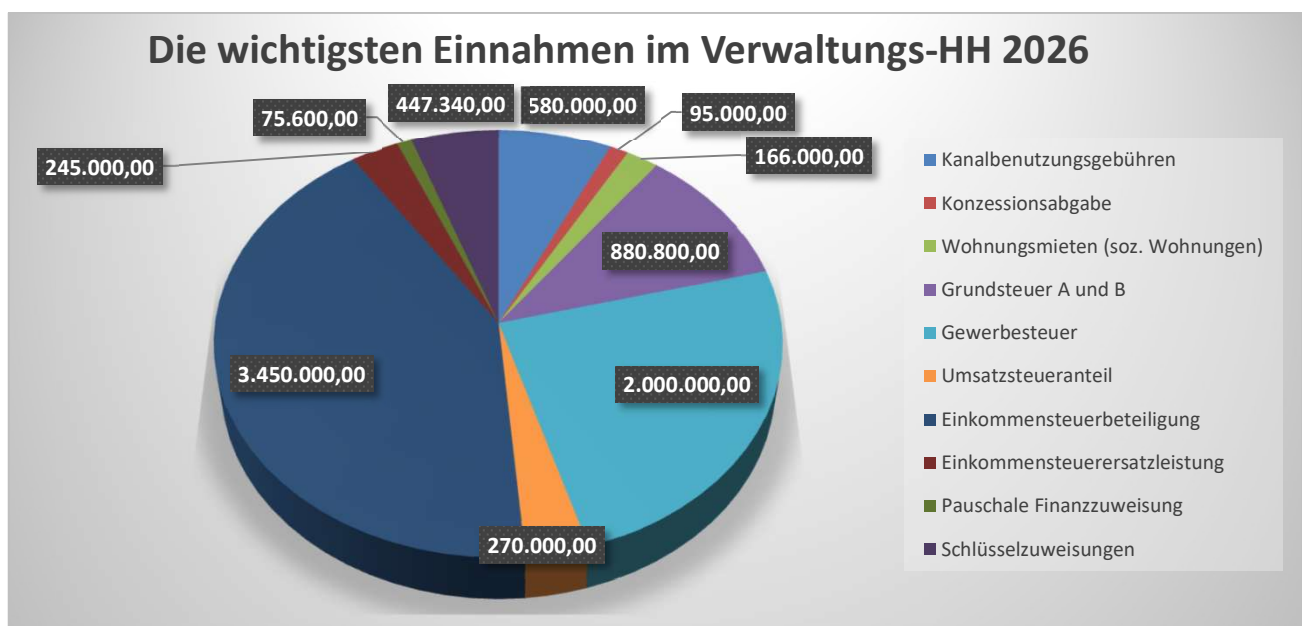
Auch in diesem Jahr können die Kanalbenutzungsgebühren bei 2,50 Euro/m³ stabil gehalten werden, da die Kanalgebührenrücklage noch in ausreichender Höhe vorhanden ist. Nach einem Hinweis durch die staatliche Rechnungsprüfung wurde dieses Jahr erstmals die Unterdeckung des Vorjahres bei der Kalkulation berücksichtigt.

Für die weitere Gebührenkalkulation wurde das Büro Dr. Schulte beauftragt. Somit ist für das kommende Jahr mit einer Neufestsetzung der Gebührenhöhe sowie des künftigen Kalkulationszeitraums auszugehen.

Aktuell wird außerdem vom Fachbüro SRP ein Sanierungskonzept für die Kanalsanierung erarbeitet, weshalb in diesem Jahr hier weitere Honoraraufwendungen entstehen. Zusätzlich ist das Büro Dr. Schulte mit der Prüfung der Kanalsatzungen und der Globalkalkulation beauftragt, weshalb bei den Honorarkosten in Summe ein höherer Ansatz berücksichtigt wurde.

Nachstehend die wesentlichen **Einnahmen** des **Verwaltungshaushaltes** im Vergleich zum Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes:

	2025		2026	
	€	%	€	%
Kanalbenutzungsgebühren	520.000,00	5,05	580.000,00	5,49
Konzessionsabgabe	95.000,00	0,92	95.000,00	0,90
Wohnungsmieten (soz. Wohnungen)	168.000,00	1,63	166.000,00	1,57
Grundsteuer A und B	775.500,00	7,53	880.800,00	8,33
Gewerbesteuer	1.700.000,00	16,51	2.000.000,00	18,92
Umsatzsteueranteil	252.000,00	2,45	270.000,00	2,55
Einkommensteuerbeteiligung	3.300.000,00	32,06	3.450.000,00	32,64
Einkommensteuerersatzleistung	242.000,00	2,35	245.000,00	2,32
Pauschale Finanzzuweisung	77.000,00	0,75	75.600,00	0,72
Schlüsselzuweisungen	715.000,00	6,95	447.340,00	4,23



Im **Vermögenshaushalt** werden an wesentlichen **Einnahmen** erwartet:

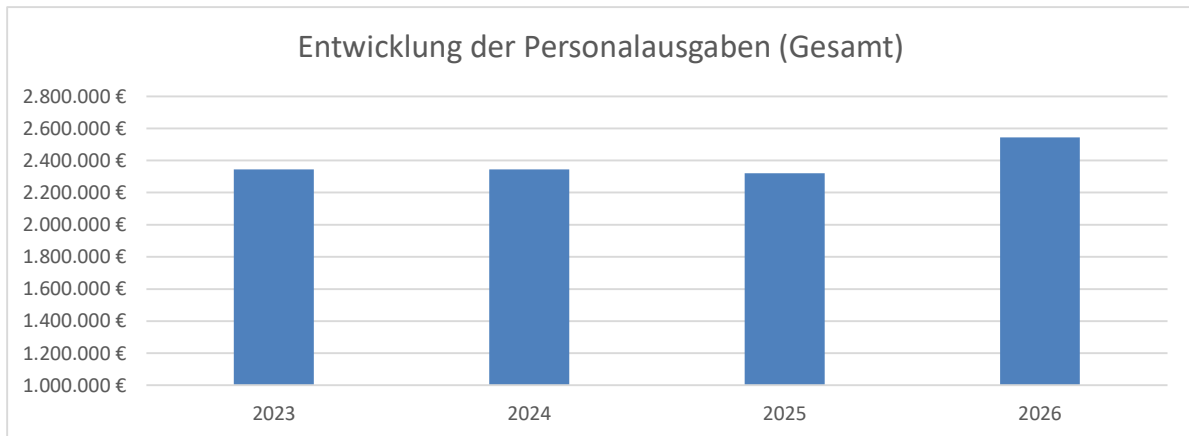
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Eröffnungsbuchung und "echte" Entnahme)	3.337.090,00 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	101.800,00 €
Entnahme der Sonderrücklage (Ausgleich Kanalgebühren)	33.300,00 €
Katastrophenschutz, Zivilschutz (Förderung Sirenen)	78.000,00 €
Grundschule, Investitionszuweisung (Ersatz Lehrerdienstgeräte)	5.200,00 €
Schulsportplatz, Investitionszuweisung (für Kunstrasenplatz)	400.000,00 €
Turnhalle, Investitionszuweisung vom Land (FAG-Mittel)	90.000,00 €
Investitionszuweisung vom Land, Straßenausbaupauschale	30.000,00 €
Kanalnetz - Herstellungsbeiträge	30.000,00 €
Breitband - Investitionszuweisungen v. Land (Beratungsleistungen)	6.000,00 €
Investitionszuweisungen vom Land (sog. Investitionspauschale)	110.000,00 €

Erfreulich für die Gemeindefinanzen der nächsten beiden Jahre ist die Zuteilung des "kommunalen Investitionsbudgets" i.H.v. 565.909 € aus dem Sondervermögen des Bundes für Infrastrukturmaßnahmen, das erst noch konkreten Investitionsmaßnahmen haushaltstechnisch zugeordnet werden muss.

Der Haushaltsplan sieht keine Kreditaufnahme vor.

Die **Personalausgaben** (absolut und im Vergleich zum VwHH des jeweiligen HH-Jahres)

2023	2.344.250,00 €	22,97%
2024	2.343.400,00 €	23,58%
2025	2.321.000,00 €	22,55%
2026	2.543.600,00 €	24,06%

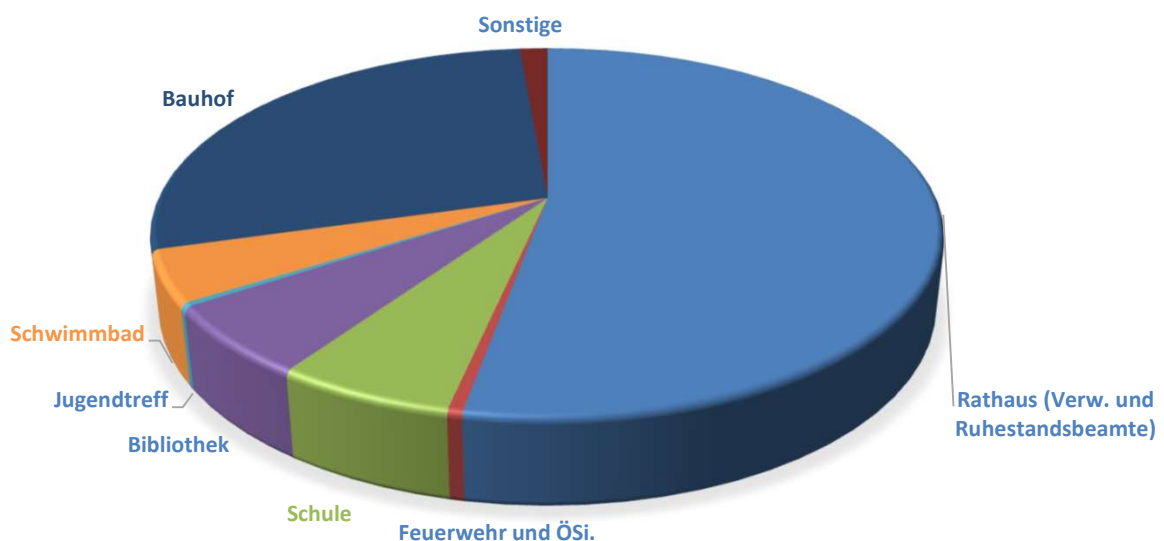


Bei den Personalkosten wurde die Tarifsteigerung ab 01.05.2026 i.H.v. 2,8 % einkalkuliert. Ansonsten gibt es in 2026 keine nennenswerten Besonderheiten bei den Personalkosten.

Die Personalkosten teilen sich wie folgt auf:

	2025		2026	
	€	%	€	%
Rathaus (Verw. und Ruhestandsbeamte)	1.211.050,00	52,18	1.344.800,00	52,87
Feuerwehr u. Öffentl. Sicherheit	10.500,00	0,45	13.400,00	0,53
Schule	142.100,00	6,12	158.100,00	6,22
Bücherei / Kulturwerk	150.900,00	6,50	155.400,00	6,11
Einrichtung d. Jugendhilfe	7.300,00	0,31	8.000,00	0,31
Schwimmbad	85.200,00	3,67	115.300,00	4,53
Bauhof	680.550,00	29,32	714.000,00	28,07
Sonstige (einschl. Bürgerhaus, Friedhof, FFW etc.)	33.500,00	1,44	34.600,00	1,36
	2.321.100,00	100,00	2.543.600,00	100,00

AUFTEILUNG DER PERSONALKOSTEN NACH EINRICHTUNGEN 2026



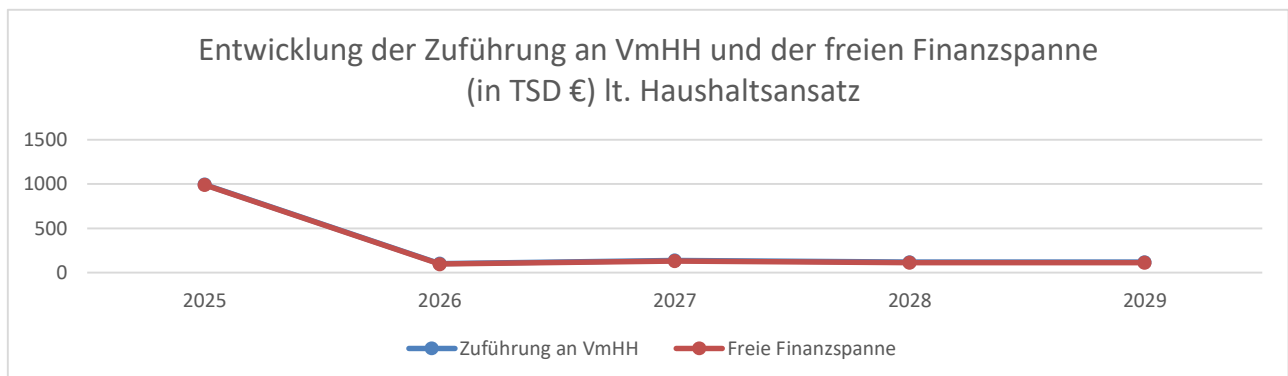
2. Zuführung an den Vermögenshaushalt und Entwicklung der Rücklagen:

Wie bereits oben ausgeführt kann dem Vermögenshaushalt 2026 lediglich ein Betrag i.H.v. 101.800 Euro zugeführt werden. Aufgrund der Anhebung der Hebesätze bei der Kreisumlage und den weiterhin hohen Energie- und Unterhaltskosten wird sich die Situation im Verwaltungshaushalt in den kommenden Jahren sicher noch verschärfen.

Infolgedessen werden Ausgaben des Vermögenshaushalts künftig vorrangig aus den Mitteln der vorhandenen Rücklagen i.H.v. rund 8,9 Mio. € finanziert werden müssen.

Die Übersicht zur **Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit** auf Grundlage der HH-Ansätze sieht wie folgt aus (in tausend):

	2025	2026	2027	2028	2029
	€	€	€	€	€
Zuführung zum VmHH	996	102	136	119	118
- ordentliche Tilg.Leist.	6	6	6	6	6
Zuführung vom VmHH	0	0	0	0	0
freie Finanzspanne:	990	96	130	113	112



Durch die niedrige Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt von nur rund 100.000 € bei gleichzeitig hohen Investitionen im Vermögenshaushalt von rund 2,7 Mio. € wird der allgemeinen Rücklage in diesem Jahr voraussichtlich noch ein Betrag in Höhe von rund 1,5 Mio. € zugeführt.

Dazu kommen noch die echten Rücklagen aus den Geldanlagen der Gemeinde i.H.v. 5,4 Mio. €. Zusammen mit den Sonderrücklagen i.H.v. 136 TSD € beträgt der geplante Gesamtbestand aller Rücklagen zum Jahresende somit ca. 7 Mio. €.

Schuldenentwicklung:

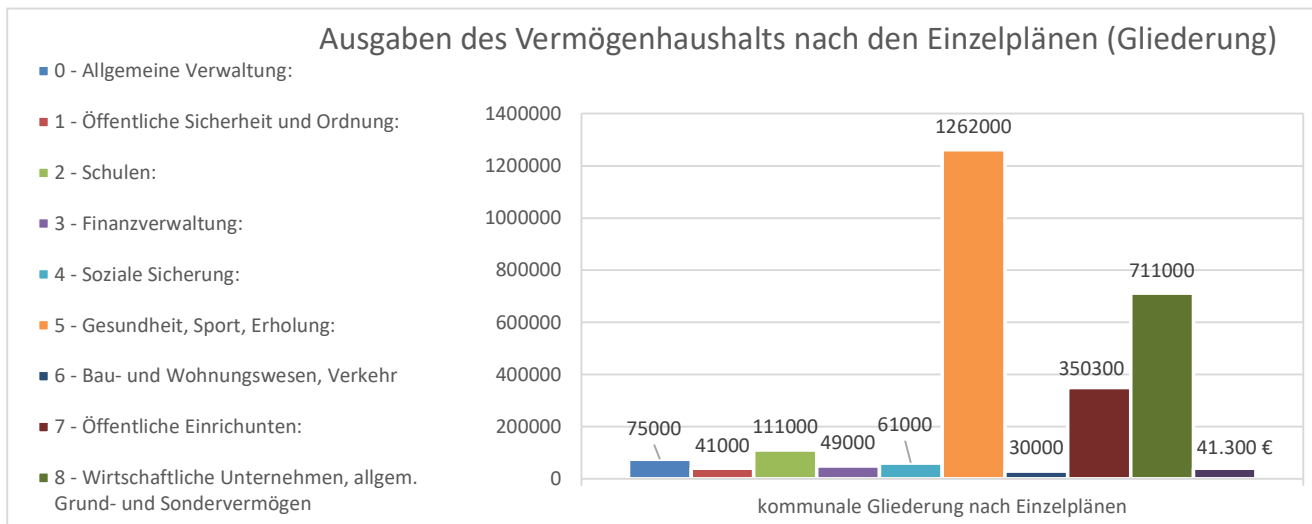
Der Schuldenstand der Gemeinde Schwebheim betrug zum 31.12.2025 22.796,00 Euro.

Dies entspricht bei 4.105 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von 5,55 Euro, welche damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt (816,00 Euro im Jahr 2024) liegt. Das Ziel der Gemeinde sollte sein, die künftigen Investitionen weiterhin ohne Kreditaufnahme zu finanzieren. Ausnahmen könnten ggf. Vorfinanzierung bei nachgelagerter staatlichen Zuwendungen oder einer Beitragsfinanzierung (z.B. bei Kanalmaßnahmen) sein. In Einzelfällen könnten dies auch projektbezogene Finanzierungsbedingungen (z.B. bei der KfW) sein.

3. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen:

Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Summe
Hauptverwaltung, Zimmerausstattung	5.000,00 €	
Hauptverwaltung, Arbeitsgeräte u. Maschinen	2.000,00 €	
Kämmerei, Zimmerausstattung	2.000,00 €	
Kämmerei, Arbeitsgeräte u. Maschinen	2.000,00 €	
IT, Zimmerausstattung	2.000,00 €	
IT, Beschaffung und Erweiterung der EDV-Anlage (ggf. Backupspeicher)	20.000,00 €	
Rathaus, Erwerb von bewegl. Sachen (Vorrat)	2.000,00 €	
Rathaus, Baumaßnahmen (WC's)	40.000,00 €	
0 - Allgemeine Verwaltung:		75.000 €
FFW, Erwerb von bewegl. Sachen (Tel.anl.+FireManager+Tische u. Stühle)	15.000,00 €	
FFW, Geräte und Maschinen (Vorrat)	4.000,00 €	
FFW, Baumaßnahmen (Motorschlösser)	16.000,00 €	
Zivilschutz, Erwerb bewegliches Vermögen (Powerstation/Feldbetten/Essensvo)	6.000,00 €	
1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung:		41.000 €
Grundschule, Erwerb von beweglichen Sachen (Lehrer-Notebooks 4.500 € + Vor	9.000,00 €	
Grundschule, Schulausstattung (Vorrat)	2.000,00 €	
Grundschule, Baumaßnahmen und Brandschutz (inkl. Aufrüstung Brandalarmier	50.000,00 €	
Grundschule, Hofgestaltung (Sitzbänke)	30.000,00 €	
Grundschule, Außenanlagen (grünes Klassenzimmer/Sonnenschirme)	20.000,00 €	
2 - Schulen:		111.000 €
Museum Schlossscheune, Baumaßnahmen (Kamin u. Dach)	10.000,00 €	
Heimat-/Kulturpflege+OgAK, Investitionszuweisungen (Vorrat)	1.000,00 €	
Bibliothek, Erwerb von beweglichen Sachen (Vorrat)	2.000,00 €	
Bibliothek, Baumaßnahmen (Vorrat)	2.000,00 €	
Naturschutz, Grunderwerb (Vorrat)	10.000,00 €	
Kirchen, Investitionszuweisungen (Kath. Pfarrheim - Dachsanierung)	24.000,00 €	
3 - Finanzverwaltung:		49.000 €
Jugendtreff, Erwerb von beweglichen Sachen (Vorrat)	2.000,00 €	
Spielplätze, allg. Spielplätze und Skateranl. - Ausstattung (Vorrat)	10.000,00 €	
Spielplatz Plankenäcker, Ausstattung (neues Spielgerät)	6.000,00 €	
Schlosskiga, Erwerb von beweglichen Sachen (Vorrat)	2.000,00 €	
Schlosskiga, Baumaßnahmen (Vorrat)	10.000,00 €	
Heidekiga, Erwerb bewegliche Sachen	2.000,00 €	
Heidekiga, Baumaßnahmen (neues Fluchtfenster)	12.000,00 €	
Hort, Erwerb von bewegl. Sachen (Vorrat)	2.000,00 €	
Hort, Baumaßnahmen (Vorrat)	- €	
Investitionszuweisungen an Vereine (Diakonie/MGH)	15.000,00 €	
4 - Soziale Sicherung:		61.000 €
Investitionszuweisungen an TSV (Vorrat)	5.000,00 €	
Schulsportplatz, Ausbau - Einbau Kunstrasenplatz (inkl. Flutlicht/Zaun/etc.)	1.000.000,00 €	
Turnhalle, Baumaßnahmen (Dachsanierung 180.000 € / Schließanlage 10.000 €)	190.000,00 €	
Schwimmbad, Erwerb von techn. Geräten (Vorrat)	10.000,00 €	
Schwimmbad, Baumaßnahmen (Honorar Statiker)	20.000,00 €	
Park- und Grünflächen, Erwerb beweglicher Sachen (inkl. Ziegler-Sitzbänke)	12.000,00 €	
Kneippanlage, Baumaßnahmen (inkl. Kraftsportanlage)	25.000,00 €	
5 - Gesundheit, Sport, Erholung:		1.262.000 €

Ort-/Städtebauplanung, Förderprogr. Sanierungsgebiet " Ortskern SWH"	5.000,00 €	
Gemeindestraßen, Erwerb von Grundstücken (Vorrat)	5.000,00 €	
Gemeindestraßen, Tiefbaumaßnahmen (Vorrat)	20.000,00 €	
6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	30.000 €	
Kanalbau, Tiefbaumaßnahmen (Vorrat)	20.000,00 €	
Investitionszuweisungen an den ZV Unterer Unkenbach (lt. HH-Entwurf)	70.300,00 €	
Friedhof, Erwerb beweglicher Sachen (Vorrat)	2.000,00 €	
Friedhof, Baumaßnahmen (Toilette und Fenster Aussegnungshalle)	15.000,00 €	
Friedhof, Außenanlagen (Vorrat)	5.000,00 €	
Mehrzweckhalle, Einrichtungsgegenstände (Vorrat)	2.000,00 €	
Mehrzweckhalle, Baumaßnahmen (Klimaanlage und Fassade)	40.000,00 €	
Bürgerhaus, Erwerb von beweglichen Sachen (Vorrat)	2.000,00 €	
Bürgerhaus, Um-/Ausbauten - Leuchten OG Saal / Zivilschutz-Aufrüstung (Strom)	40.000,00 €	
Bauhof, Erwerb von beweglichen Sachen (u.a. Gefahrstofflager 14.000 € / Monitor)	21.000,00 €	
Bauhof, Arbeitsgeräte + Maschinen (Pumpe Zisterne+Faß/Salzstreuer/Vermessungsstab)	66.000,00 €	
Bauhof, Erwerb von Fahrzeugen (neues Fahrzeug)	60.000,00 €	
Bauhof, Hochbaumaßnahmen (ggf. Vorplanung neuer Bauhof)	5.000,00 €	
ILE Mainbogen, bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Vorrat Spieltag)	2.000,00 €	
(Kräuter-)Pavillion, Baumaßnahmen	- €	
7 - Öffentliche Einrichtungen:	350.300 €	
Elektrizitätsversorgung, PV-Anlage Turnhallendach inkl. Speicher	36.000,00 €	
Elektrizitätsversorgung, PV-Anlage Gemeindebibliothek inkl. Speicher	36.000,00 €	
Versorgung mit techn. IT-Infrastruktur (Inv.zuw. an Dritte; Breitband)	6.000,00 €	
Wald, Arbeitsgeräte u. Maschinen (Funkkeil + 2 Funkhörergeräte)	3.000,00 €	
Bebauter Grundbesitz, Erwerb von bebauten Grundstücken (Vorrat)	300.000,00 €	
Bebauter Grundbesitz, Um-/Ausbauten (Mühlweg: San.Balkone+Fassade/O.Heide: Whg.Ren.)	300.000,00 €	
Altes Feuerwehrhaus, Baumaßnahmen - Ausschreibung Büro für VgV	20.000,00 €	
Unbebauter Grundbesitz, Erwerb von Grundstücken (Flurgrundstücke) - Vorrat	10.000,00 €	
8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen	711.000 €	
Investitionsvolumen gesamt:	2.690.300 €	
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	1.500.790,00 €	= Übertrag FJ
Zuführung zur Rücklage (Bausparvertrag LBS) - Zinsen	1.150,00 €	
Zuführung zur Rücklage (Bausparvertrag Schwäbisch Hall) - Zinsen	1.150,00 €	
Zuführung zum VwHH zum Ausgleich des Kanalunterhalts	33.300,00 €	
Kredite, Tilgungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	5.700,00 €	
Allgem. Finanzwirtschaft (ohne RL-Zuführung)	41.300,00 €	
9 - Allgemeine Finanzwirtschaft	1.542.090 €	
GESAMT:	4.232.390,00 €	4.232.390,00 €
<u>nachrichtlich</u> Ausgaben <u>ohne Zuführung an die Rücklagen</u>		
(= geplante Nettoinvestitionen) :	2.690.300,00 €	
./. abzüglich der bereinigten Einnahmen im Vermögens-HH :	-862.000,00 €	
= ungedeckter Netto-Finanzierungsbedarf im VmHH :	1.828.300,00 €	
	(= rücklagenfinanziert)	



Zusammenfassende Erläuterungen:

Die Investitionen im Vermögenshaushalt sind - mit Ausnahme der geplanten Umgestaltung des bisherigen Schulsportplatzes in ein Kunstrasenfeld für rund 1 Mio. Euro - geprägt durch viele kleinere Maßnahmen in den Liegenschaften der Kommune. Insgesamt ergibt sich dennoch eine Gesamtinvestitionssumme von rund 2,7 Mio. Euro, die voraussichtlich mit rund 1,8 Mio. Euro aus Rücklagen finanziert werden muss. Sicherlich sind auch in diesem Haushalt wieder einige Vorratspositionen erhalten, die möglicherweise nicht zum Tragen kommen.

Größere Baumaßnahmen finden in diesem Jahr am Wohnhaus Mühlweg (Balkon- und Fassadensanierung) und am Turnhallendach (Dachsanierung + neue PV-Anlage) statt. Auch für die Gemeindebibliothek ist die Installation einer Photovoltaikanlage mit Speicher geplant.

Kleinere Baumaßnahmen sind im Rathaus (WC's), der Grundschule (Aufrüstung Notfall- und Brandalamierung), der Schloßscheune (Dach+Kamin), am Friedhof/Aussegnungshalle, der Mehrzweckhalle (Klimaanlage), der Heide-KITA (ein Fluchtfenster), dem Bürgerhaus für die Beleuchtung im Oberen Saal und für den Zivilschutz (externe Stromversorgung) geplant.

Im Bereich der Anschaffung entstehen vorrangig Ausgaben für den gemeindlichen Bauhof, u.a. für ein Gefahrostofflager, ein neues Transportfahrzeug, eine Zisternenpumpe, einen Salzstreuer und einem digitalen Vermessungsstab, der von den Siebenern mitgenutzt werden kann.

Weitere Anschaffungen sind u.a. die neuen Sitzbänke an der Grundschule, neue Tische und Stühle für die Feuerwehr, Ausrüstung für den Zivilschutz, Notebooks für Lehrkräfte sowie Sitzebänke für die Park- und Grünflächen.

Außerdem wird im Rahmen der Förderung über das Regionalbudget i.H.v. 5.000 € eine neue Outdoor-Kraftsportanlage (Calisthenicsgerät) im Bereich der Kneippanlage installiert.

Ausgaben für Zuschüsse und für Investitionsmaßnahmen Dritter:

Zuschüsse an Vereine, OgAK (Vorrat)	1.000,00 €
Investitionszuweisungen an Kirchengemeinden (Dach Kath. Pfarrheim)	24.000,00 €
Investitionszuweisungen an die Diakonie (MGH)	15.000,00 €
Investitionszuschuss an den TSV	5.000,00 €
Investitionszuweisungen Unterer Unkenbach	70.300,00 €
Investitionszuw. an Dritte (Breitbandausbau)	6.000,00 €
Kommunale Förderprogramm Umweltschutz (PV-Speicher) - VwHH	25.000,00 €
	146.300,00 €

4. Kassenkredit und abschließende Stellungnahme der Kämmerei zum Haushalt

Für 2026 wird der Kassenkredit wie in den vergangenen Jahren wieder auf 500.000 Euro festgesetzt. Eine Inanspruchnahme ist auch dieses Jahr nicht zu erwarten.

Aufgrund des weiterhin positiven Zinsumfelds rechnet die Gemeinde auch dieses Jahr wieder mit Zinseinkünften im sechsstelligen Bereich. Die erwirtschafteten Zinsen dienen dem Verwaltungshaushalt als allgemeine Einnahmen und tragen so zum Haushaltsausgleich bei.

Wie bereits erwähnt konnte der Verwaltungshaushalt durch die hohen Ausgaben bei der Kreisumlage und wegen der gesunkenen Schlüsselzuweisung nur schwer ausgeglichen werden, obwohl in den vergangenen Jahren bereits Anpassungen auf der Einnahmenseite durch Steuer- und Gebührenanpassungen vorgenommen wurden.

Die bereits seit dem Ukrainekrieg stark gestiegenen Energiepreise hatten enorme Auswirkungen auf die Preisentwicklung und die damit verbundenen Kostensteigerungen in vielen Bereichen. So steigen permanent die Unterhaltskosten in unserer gemeindlichen Einrichtungen. Hierzu kommen seit 2025 noch die Unterhaltskosten für das neue Feuerwehrgebäude mit dem Sozialtrakt für die Bauhofmitarbeiter. Mit Blick auf die aktuelle geopolitische Lage könnten die Energiekosten nach einer leichten Konsolidierung in den letzten beiden Jahren wohl dauerhaft wieder ansteigen und entsprechend auch inflationär wirken.

Auch der gesamtwirtschaftliche Ausblick trübt sich auf Grund der geopolitischen Lage derzeit ein. So geht die Gemeinde auf ungewissere Zeiten zu, was auf der einen Seite die Steuereinnahmen und Zuweisungen betrifft und auf der anderen Seite die Kosten für Unterhalt und Investitionen spürbar beeinflussen könnte.

Die weit größere Unsicherheit besteht aber aktuell beim mittelfristigen Investitions- und Finanzbedarf der Gemeinde. So lassen sich die weiteren Ausgaben (und Einnahmen) im Bereich der Städtebauförderung derzeit nur schwer bezifferen. Es stehen die Sanierung der Ortsdurchfahrt, eine Neukonzeption des alten Feuerwehrhauses, eine mögliche Erschließung des AFZ-Geländes und weitere Projekte im Raum. Das gleiche gilt für anstehende Kanalsanierungsmaßnahmen, die erst im Laufe des Jahres nach Abschluss der Erarbeitung des Sanierungskonzepts konkretisiert werden können. Ebenso hängt die Gemeinde mit einer möglichen Kostenbeteiligung für den geplanten Neubau der Mittelschule Sennfeld in der Schweben, mit der sich die Gemeinde Schwebheim in einem Schulverband befindet.

Dazu kommen die noch nicht bezifferbaren Ausgaben für die Sanierung des gemeindlichen Hallenbades, einer möglichen Sanierung/Erweiterung des Bauhofs sowie die fortwährende Sanierung des kommunalen Wohnungsbestandes.

Seitens der Verwaltung wird deshalb angeraten, dass sich der neue Gemeinderat inhaltlich mit diesen wichtigen Themen zeitnah auseinandersetzen und unter Berücksichtigung des konkreten Bedarfs und ggf. bestehender Fördermöglichkeiten eine zeitliche Priorisierung der zahlreich anstehenden Investitionen und Projekte vornehmen sollte.

Auch seitens der Verwaltung können die vielen sich in der Pipeline befindlichen Maßnahmen auf Grund unserer Personalkapazitäten und der damit verbundenen Leistungsfähigkeit nur bedingt gleichzeitig abgearbeitet werden. Über- bzw. Mehrstunden sollen auf Wunsch der Rechnungsprüfung dabei möglichst nicht entstehen.

Schwebheim, 23. April 2026

GEMEINDE SCHWEBHEIM

Dellermann
Kämmerer